



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 9/16. Jahrgang • 26. September 2012



Weißt du noch?

Kindheitserinnerungen in Wittenförden geweckt

Mehr über die Wiedersehensfreude und unvergessene Lausbubenstreiche lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Foto: Reiners

Anzeigen

AUTO ASSMANN
GAS 

Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6767170 • www.autoassmann.de



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV®
TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen



Entsorgungstermine für die Amtsgemeinden

Termine im Oktober 2012

Gemeinde/Ortsteil	Hausmüll	Altpapier	Gelber Sack
Dümmer	montags ungerade KW	24.10.2012	donnerstags ungerade KW
Parum	montags ungerade KW	24.10.2012	donnerstags ungerade KW
Walsmühlen	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW
Holthusen Holthusen Bahnhof	montags gerade KW	25.10.2012	donnerstags ungerade KW
Buchholz	montags gerade KW	25.10.2012	donnerstags ungerade KW
Lehmkuhlen	montags gerade KW	25.10.2012	donnerstags ungerade KW
Klein Rogahn	donnerstags ungerade KW	05.10.2012	mittwochs ungerade KW
Groß Rogahn	donnerstags ungerade KW	05.10.2012	mittwochs ungerade KW
Pampow	dienstags ungerade KW	25.10.2012	mittwochs ungerade KW
Schossin	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW
Mühlenbeck	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW
Stralendorf	donnerstags ungerade KW	18.10.2012	mittwochs ungerade KW
Warsow	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW
Kothendorf	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW
Wittenförden	dienstags gerade KW	05.10.2012	mittwochs ungerade KW
Zülow	montags ungerade KW	18.10.2012	donnerstags ungerade KW

Quelle: Abfallratgeber 2012 des Landkreises LWL-PCH (alle Angaben ohne Gewähr)



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seiten 13, 14 und 18



Kuchenrekord und „Pampow von oben“

Impressionen vom Erntefest 2012
Seite 8 und 9



Bieraten erkämpften Wanderpokal Volksfeststimmung am Dümmer Seeufer

Seite 15



24 Stunden im Einsatz 2. Berufsfeuerwehrtag in der Jugendfeuerwehr Holthusen

Seite 21

Veranstaltungstipps für Oktober 2012

Seiten 16 und 17

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2012
Anzeigenschluss: 19. Oktober 2012
Nächste Ausgabe: 30. Oktober 2012

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de

„Wir suchen die Größten“ Erneuter Riesenfund in Stralendorf



Stralendorf. Nicht überhitzen und täglich lüften, das scheint das Geheimrezept des talentierten Hobbygurkenzüchters Jürgen Bugenthin zu sein. Der Stralendorfer erntete vor wenigen Tagen in seinem Gewächshaus ein Prachtexemplar der Gattung Cucumis sativus, besser als Salatgurke bekannt. Zudem zählt dieses Exemplar zur Familie der Kürbisgewächse. Die Gurke gehört zu den wirtschaftlich bedeutendsten Gemüsearten. Die „lange Grüne“ wiegt 1779

Gramm und wartet mit Traumaßen von 60 Zentimetern in der Außenlänge und einem Umfang von 24 Zentimetern an der dicksten Stelle auf. Des Züchters Enkelin Karla hält die Riesengurke aus Opas Glashaus stolz in den Armen. Wann und in welcher Form die fast 2 Kilo schwere Gurke aufgetischt wurde, bleibt ein Familiengeheimnis.

Text: Reiners
Foto: privat

Liebe Leser – machen Sie mit! Senden auch Sie uns Ihre „Riesen“ aus dem heimischen Garten.

Wer hat die wohl höchste Sonnenblume in seinem Garten stehen? Wer knackt in der Höhe mit seinen Sonnenblumen die 5 Meter Marke? Der Gartenfreund mit der höchsten Sonnenblume unter allen Einsendungen erhält vom Amtsvorsteher des Amtes Stralendorf eine grüne Überraschung. **Einsendeschluss ist der 11. Oktober 2012.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Melden Sie sich per Post, telefonisch oder senden Sie uns Ihre Fotos mit Maßangaben Ihrer „Riesensonnenblume“ bitte an:
Amt Stralendorf – Redaktion Amtsblatt – Dorfstraße 30 – 19073 Stralendorf
Mail: reiners@amt-stralendorf.de – Telefon: 03869 – 76 00 29

**wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald**
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Partyservice

Dorfkrug Warsow

Landgasthaus

Ronny Scheff



www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de
Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493
Tel.: 038859/668160
Fax: 038859/668180



Lesecafé begeisterte

Ulla Schween liest eine makabere Geschichte vor

Stralendorf. Hier passte wieder einmal alles zusammen. Drei Vorleser trugen im Wechsel fünf spannende Kurzgeschichten vor. Dazwischen wurde Kaffee getrunken. Ulla Schween trug die verblüffende Geschichte über zwei Tiefwassertaucher vor und deren Frauen, von denen es beide satt hatten, im Urlaub immer allein zu sein, während die Männer stundenlang tauchten. Eine ließ sich daher etwas Besonderes einfallen. Elly König brachte zwei Geschichten in Hochdeutsch und eine auf Platt zu Gehör. Mit feinem Gespür hatte sie vor allem auf Irene Dische zurückgegriffen, eine Autorin, die

wegen ihres witzigen Stils beliebt ist.

Jürgen Aurich las zwei sehr seltsam beginnende und überraschend positiv endende Bestseller von Mirsakarim Norbekov vor, die ebenfalls Erstaunen und Gelächter auslösten. Wir empfehlen allen, die nicht am Lesecafé teilnehmen konnten, folgende Geschichten zum Nachlesen: Nicola Förg „Abgetaucht“ / Irene Dische „Love“ (über extreme Lieben) / Mirsakarim Norbekov „Der Sultan und der Arzt“ sowie „Die gestresste Bratwurst“ (beide aus dem Buch „Eselsweisheit“).

Text & Foto: Jürgen Aurich



Anzeigen

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587

Fon 03869 780 97 60

Fax 03869 780 97 59

info@dach-kroeger.de



www.dach-kroeger.de



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow

Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508

Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

„Weißt du noch?“

Kindheitserinnerungen an Wittenförden geweckt

Wittenförden. Nachdem sich der morgendliche Hochnebel langsam auflöste, wehte am 7. September 2012 ein Hauch von schottischen Hochlandwinden durch die Straßen von Wittenförden.

Sie kamen im blau karierten Kilt und passender Mütze mit blauem Bommel. Sie trugen dazu passende Kniestrümpfe und das jugen hafte schelmische Grinsen stand ihnen schon wie damals in den 50er Jahren im Gesicht.

Die Rede ist von Kurt und Siegfried Becker. Zwei Brüder, die ihre Kindheit in Wittenförden verbrachten und bereits 1952 und 1956 die damalige Dorfschule verließen. Mehr als 80 Schulabgänger verschiedener Jahrgänge waren auch zum 21. Altschülertreffen an die Stätte ihrer Kindheit gekommen. Gemeinsam begrüßten sie voller Freude die beiden Herren, die schon als junge Burschen für so manchen Lausbubenstreich bekannt waren.

Beide Brüder waren wenige Tage zuvor im Urlaub in Schottland und entschlossen sich spontan, das darauf folgende Schülertreffen in etwas ausgefallenem Outfit zu besuchen. Die Überraschung war ihnen wahrhaftig gelungen. Einige Damen fragten scherzhaft, was man(n) wohl unterm Schottenrock trägt. Doch das blieb zumindest an diesem Tag das Geheimnis von Kurt und Siegfried. Wer glaubte, dass die beiden Schotten die weiteste Anreise zum diesjährigen Altschülertreffen gehabt hätten, der irrte, die beiden Brüder sind seit langem im mecklenburgischen Hagenow und vorpommerschen Demmin beheimatet.

Die wohl bislang weiteste Anreise hingegen hatte Frau Manthey aus



Wiedersehensfreude anno 2012: Die über 80 Teilnehmer des 21. Altschülertreffens verweilen zur Mittagsstunde im „Rabenhorn“

Recklinghausen hinter sich. Fast 600 Kilometer legte sie zurück, um ihre alten Schulfreunde wiederzutreffen.

Mehr als 80 ehemalige Schülerinnen und Schüler, heute im Alter zwischen 65 und 86 Jahren hatten sich, wie auch in den Vorjahren erneut auf den Weg gemacht, um ihr Heimatdorf Wittenförden zu sehen und alte Freundschaften aufzufrischen. Sehr zur Freude von Hanne-Lore und Annegret Festerling, Elke Strauch und Sigrid Bittner. Die vier Einwohnerinnen sorgen alljährlich für das gute Gelingen dieser Veran-

staltung. Seit nunmehr 21 Jahren kann sich das Organisationsteam auf die Unterstützung des Gasthauses Rabenhorn, des Wittenförden Sozialausschusses sowie auf einige Sponsoren verlassen. „Dafür danken wir allen Beteiligten, die seit langem schon und immer wieder zum Erfolg dieses Treffens beitragen“, so die Organisatorinnen. Bereits 3 Monate zuvor werden Einladungen verfasst, unzählige Telefonate geführt und Abstimmungen getroffen. Große Vorfreude und Aufregung herrscht bei den Organisatorinnen wenige Stunden vor der Ver-

anstaltung. Die Nervosität legt sich beim Anblick der vielen Schulfreunde, die dann in jedem Jahr den Weg nach Wittenförden finden.

Fritz Folgmann und Günter Griffel sind die beiden Urheber der Wittenförden Schülertreffen. Die heute 86-jährigen Herren sind längst zu „Ehrenschülern“ gekürt worden.

In vielen Gesprächsrunden an den Tischen war von Erlebnissen aus der Schulzeit zu hören. Da erzählte man sich von Streichen, wie von einer leeren Geldbörse, die an einem Bindfaden auf den Gehweg geleitet



wurde. Die Kinder versteckten sich hinter einer Hecke und lauerten dort, bis jemand vorbeikam, sich bückte und die Geldbörse aufheben wollte. „Dann zogen wir schnell am Faden und die Geldbörse war verschwunden – Welch ein Spaß“, lacht Hanne-Lore Festerling im Gespräch. Man denkt zurück an Schiefertafel und alte Holzbänke, an Rohrstock und ehemalige Lehrer. Die ehemaligen Schüler erinnern sich an vergangene Sommertage, an denen die Jungs für die Mädchen Blumenkränze aus Butterblumen und Gänseblümchen auf den Wiesen am Dorfrand flochten. Auf dem früheren Forsthof spielten sie Völkerball oder in der Sandkuhle Räuber und Prinzessin.

„Ein großes Ereignis war für uns Kinder das jährliche Ringreiten in der Sandkuhle oder das Erntefest

im Dorf. Mit Erntezug und Musik der Blaskapelle Bunge. Nachmittags war meist Kindertanz, da durften wir Mädchen ein neues Kleid tragen“, so die Erinnerungen von Frau Festerling an eine unbeschwerliche Kindheit in Wittenförden.

Nach dem Mittagessen im Rabenhorn machten sich einige Altschüler auf den Weg zu einem Spaziergang durch den Ort. Am Nachmittag hatte der amtierende Bürgermeister Ralph Nemitz ins Gemeindezentrum zur Kaffeetafel geladen. Das Showprogramm der Wittenfördener „Flashlights“ sorgte für Schwung und war ein willkommener kultureller Glanzpunkt in diesem Jahr.

Zur Schulgeschichte

1651 wurde im Kirchenvisitationsbuch nachweislich der Schulunterricht in Wittenförden erstmals erwähnt. Die sogenannte Schule II stand früher dem Friedhof gegenüber in Höhe des heutigen Wohnhauses der Familie Metzner. Am 30.12.1972 brannte das zweite Schulhaus mit 4 Klassenräumen ab. Hervorgerufen wurde dieser Brand durch spielende Schulkinder. Sie wollten aus dem reetgedeckten Haus mit Wunderkerzen Spatzen verjagen. Am 2. September 1975 wurde die neuerbaute Schule neben dem ersten alten Schul- und Küsterhaus durch den damaligen Direktor Stieglitz übergeben.

Am 2. September 1979 wurde das aufgestockte Schulgebäude in Betrieb genommen (2. Etage).

Die Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler verbesserten sich weiter. Es entstanden vier neue Klassenräume und ein Lehrerzimmer. Damit wurde es möglich, alle Schüler ab September 1979 in Wittenförden zu beschulen. Der alte Schulstandort war bis 1999 in der Alten Dorfstraße noch intakt. Am 19. September 1999 fand die feierliche Schlüsselübergabe für die neue Grundschule mit Turnhalle an neuem Standort statt. Aus der alten Dorfschule im Ortskern ist nach der Komplettanierung im Jahre 2009 ein modernes Ärztehaus geworden. Das benachbarte Schulgebäude wurde ein Jahr zuvor zum Seniorenwohnsitz umgebaut.

Text: Reiners & Ende / Foto: Reiners

Klassentreffen

*Klassentreffen – schon dieses Wort
Trägt die Gedanken mit sich fort.
Viele Jahre ist es her.*

*40 bis 50 und noch mehr.
Wo wir täglich – das war Muss,
denn uns holte noch kein Bus,
bei Wind und Wetter zur Schule gingen,
wir hörten noch die Vögel singen.*

*Es waren oft manch' Kilometer,
es gab darum nicht viel Gezeter.
In Holzschuh'n im Dunkeln und im Schnee,
am Ofen taten dann die Hände weh.
Der Ranzen auf dem Rücken wippte,
die Tinte auf die Hefte kippte.
Wir saßen noch brav auf der Bank,
das Herz uns in die Hosen sank.*

*Wenn der Lehrer, der sonst lieb,
zur Strafe mit dem Stock mal hieb.
Wie man beim Einmaleins noch schwitzte,
der Griffel auf der Tafel ritzte.
Beim Lesen langsam buchstabierte,
wie man dem Lehrer noch parierte.
Man sieht im Geist viele Gesichter,
und die Erinnerung wird dichter.*



*Man sieht die Jungs in kurzen Hosen,
die Mädchen an den Zöpfen zogen.
Die kleine Schule mit zwei Klassen
Konnt' die Schüler kaum noch fassen.
In der Pause wurd' gespielt.
Mit Marmeln in ein Loch gezielt,
im Kräfteessen schwer gerungen,
im Kreis gehüpft und auch gesungen.*

*Beim Schlagball wurde hart gehau'n,
Hinkepott und Ländern klau'n,
und die Mädchen mit dem Ball
übten „Proben“ überall.
Der Lehrer klatscht dann in die Hände
Als Zeichen, dass der Spaß zu Ende.
Ausflüge gab es damals nicht.
„Wandertage“ sagte man schlicht.*

*Der See war unser nahes Ziel,
auch dort gab es zu sehen viel,
doch leider folgte, das stand fest.
Der Aufsatz stets danach als Test.
Es wurde manches ausgeheckt,
doch letztlich hatten wir Respekt.
So denkt wohl mancher heut von ihnen,
der hier zum Treffen ist erschienen.*

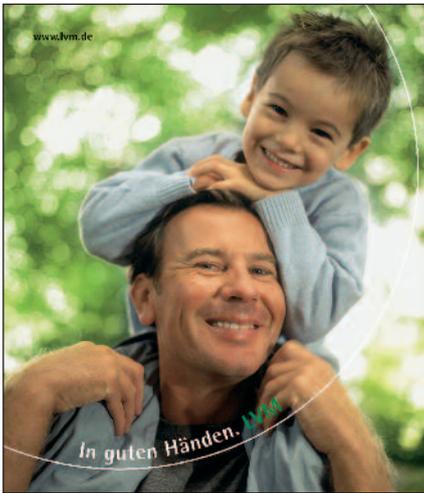
*Ein wenig ängstlich fragt man sich,
erinnern sie sich noch an mich?
Erkennt man mich nach all den Jahren,
trotz rundem Bauch und grauen Haaren?
Gesprächsstoff ist genug vorhanden.
Vergangenes wird aufgewärmt,
von gemeinsamen Bekannten
gesprochen, manchmal auch geschwürmt.*

*Ich träumte ja, ich hielt ganz stille,
und eines muss ich jetzt gesteh'n,
es war die rosarote Brille,
durch die ich hab' zurückgesehen.*

Giinter Griffel



Foto: Petra Morates / Pixelio



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Aus den Gemeinden

Mit Kultur und Sozialem gepunktet

Wittenförden. Als im Herbst 2011 der 8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ ausgelobt wurde, stand es für einige Wittenfördener fest: Wir machen wieder mit. Bereits am 7. Landeswettbewerb hatte die Gemeinde teilgenommen.

Den Antrag nicht nur mit vollbrachten Leistungen und zukünftigen Aufgaben zu füllen, sondern auch in eine ansprechende Form zu bringen, war die erste Hürde, die es zu nehmen galt. Zur kurzfristig anberaumten Ortsbegehung am 16. Mai 2012 brachten sich alle in Wittenförden tätigen Organisationen und Vereine sowie die Grundschule und die Kita mit einer Präsentation ihrer bisherigen Leistungen und Vorhaben ein.

Auch die Gemeinde selbst konnte mit hervorragender Chronikarbeit, sozialem Engagement und natürlich durch den obligatorischen Dorf-rundgang punkten. Bis zur Abschlussveranstaltung am 17. August dieses Jahres blieb es spannend. Hatte sich die viele Arbeit und Mühe und manch persönlicher Einsatz im Vorfeld gelohnt?

Mit verhaltenem Optimismus machten sich Bürgermeister Ralph



spannter, als es um die eigentliche Preisverteilung im großen Festzelt mit den jeweiligen Gästen aus den 35 teilhabenden Gemeinden ging. Großkreislandrat Rolf Christiansen ehrte die hervorragende und schwierige Aufgabe der Wettbewerbskommission und verteilte anschließend die Urkunden an alle teilnehmenden Gemeinden. Unter den ersten Plätzen waren Rastow, Barnin und Warlow. Je einen Sonderpreis erhielten die Gemeinden Körchow (Entwicklungskonzepte

6. Schweriner Oldtimertreffen



6. bis 7. Oktober 2012

auf dem Gelände des ehemaligen „KIW Vorwärts“
in 19055 Schwerin, Mittelweg 7

*Sonderveranstaltung
am 3.10. ab 9 Uhr
NVA-Technikschau*

ca. 500 Teilnehmer mit Ihren Fahrzeugen haben sich bereits angemeldet. Hauptschautag mit zahlreichen Attraktionen ist der 6. Oktober.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ifa-verein-mv.de

Forst- und Gartentechnik

Horst Röpert

Schweriner Straße 52

19073 Wittenförden

Tel. 03 85 / 6 47 02 68

Fax 03 85 / 6 63 04 22

www.gartentechnik-roepert.de



Bürgermeister Ralph Nemitz (Mitte) zeigt voller Stolz die Urkunde während der Feierstunde in Warlow

Nemitz und weitere 4 Gemeindeglieder ansässige auf nach Warlow. Hier sollte nun das Geheimnis gelüftet werden. Der typisch mecklenburgische Empfang mit frischem selbstgebackenen Brot, Schmalz und einer Prise Salz, dargereicht von Warlauer Einwohnern in alten landestypischen Trachten und mit einem plattdeutschen Spruch auf den Lippen, brachte die Wittenfördener Abordnung schon in eine gewisse gehobene Stimmung. Diese wurde dann zusehends ange-

und Wirtschaft), Vielank (Brauchtumspflege), Prislich (Ortschronik) und Wittenförden (Soziales und Kultur).

„Dieser Preis soll zugleich Ansporn für uns sein, denn es steht heute schon fest: Beim nächsten Wettbewerb beteiligen wir uns wieder“, freut sich Bürgermeister Nemitz über die Auszeichnung seiner Heimatgemeinde.

Text: Reiners & AND
Foto: AND

Giebelschwan statt Pferdekopf Stralendorfer besuchten Stade und das Alte Land

Stralendorf. Auf Vorschlag der Vorsitzenden, Barbara Ikkes, startete unsere Seniorengruppe am 15. August zu einer Fahrt ins Alte Land, wie das klimatisch begünstigte größte Obstanbaugebiet Deutschlands an der Elbe westlich von Hamburg genannt wird. Eine volle Stunde schifften wir mit zwei Fleetkähnen, beginnend vom Holzhafen, über den Burggraben unter 9 Brücken hindurch um einen

wir eine der sog. Hochzeitsbänke, die von Hochzeitspaaren gestiftet werden. Ein charakteristisches Merkmal Altländer Häuser bildet die Brauttür, die man nur von innen öffnen konnte. Sie führte in die Kofferkammer, wo die wertvollsten Kostbarkeiten der Familie aufbewahrt wurden. Die Brauttür öffnete man nur zu folgenden Gelegenheiten: Wenn der Bräutigam seine Braut über die Schwelle



Fahrt mit dem Fleetkahn auf dem Burggraben von Stade

Großteil des Zentrums der Hansestadt Stade bis zum Stadeum, einem großen Veranstaltungszentrum, und zurück. Auf dieser Tour erfuhren wir viel Interessantes über die wechselvolle Geschichte der Stadt (auch die schwedische Herrschaft) und genossen vom Wasser aus ihren prachtvollen Grüngürtel. Danach begann unsere zweistündige Fahrt durchs Alte Land, das zum großen Teil unter dem Meeresspiegel liegt und daher durch mächtige Deiche gegen die Elbe geschützt ist. Unsere Gästeführerin war in der Altländer Festtracht erschienen und brachte uns die örtlichen Traditionen anschaulich nahe. Oft hielt unser Bus vor besonders schönen Bauernhäusern mit Brauttüren im Schmuckgiebel, Prunkpforten an der Hofeinfahrt sowie Giebelschwänen statt Pferdeköpfen als Giebelzier. All das geht auf die holländischen Siedler zurück, die maßgebend das Alte Land eingedeicht hatten. Vor einer Kirche bewunderten

trug und die Mitgift in das neue Heim brachte und im Todesfall, wenn der Leichnam eines Familienmitgliedes aus dem Haus getragen wurde. Die Tür durfte aber auch im Notfall geöffnet werden. Trachten, Schmuck und andere Wertgegenstände, die in der Kofferkammer gelagert waren, konnten z. B. bei einem Brand schnell aus dem Haus geschafft werden. Wir erfuhren auch viel über die Deichrichter oder Deichgräfen (ihr Sitz hieß Gräfenhaus), die Deichabgabe zum Unterhalt der Deiche und die Deichschafe, von denen wir eine Herde von ca. 200 Tieren auch noch zu sehen bekamen. Mit frischem Apfelkuchen in einem Restaurant auf einem Obstbauernhof gestärkt, traten wir dann die Heimreise an. Mit viel Beifall bedankten wir uns bei unserem Fahrer und unserer Vorsitzenden für den gelungenen Tag.

Text & Fotos: Jürgen Aurich

Hörnerklang und Jagdgesang Herbstsingen in Dümmer bot Hörer Genuss und Gaumenfreuden



In seinem Element: Der Sozialausschussvorsitzende im Dorf, Rudi Becker (Mitte), animierte auch diesmal wieder mit seiner „Klumpfe“ zum Mitsingen und Mitschunkeln

Dümmer. „Im Forsthof ist ein Tag, wo heut' alles fröhlich singt und lacht“, so lautete die ganz individuelle Version des Mecklenburg-Liedes, die der Sozialausschussvorsitzende Rudi Becker anlässlich des diesjährigen Herbstsingens am Samstag, dem 8. September 2012 zum Besten gab. In herbstlicher Sonne genossen die Zuhörer auf dem historischen Forsthof jagdliche Signale und Weisen der Jagdhornbläsergruppe Dreilützwow unter Leitung von Fred Schumacher gefolgt vom abwechslungsreichen Repertoire der Chorvereinigung Stralendorf. In diesem Jahr wurden die eifrigen Sänger und Musikanten unter der Leitung von Günter Golling unterstützt durch Sängerinnen der Liedertafel Wittenburg sowie von Tho-

mas Grose an der Trompete. Beim traditionellen Herbstsingen sind auch immer die Zuschauer zum Mitsingen eingeladen. Danach war dann eine deftige Stärkung angesagt. Das gegrillte Schwein von Willi Klemkow und Peter Mattheis war köstlich und, wer noch nicht ganz gesättigt war, für den legte die Freiwillige Feuerwehr Dümmer/Walsmühlen auch noch eine Bratwurst auf den Grill. In gemütlicher Runde mit musikalischer Untermauerung ließen die Besucher den Abend ganz langsam ausklingen. Der Sozialausschuss der Gemeinde Dümmer dankt allen Helfern und Mitwirkenden für das gelungene Sangestreffen.

Text: Löwisch & Reiners
Foto: Löwisch

Anzeigen

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154
E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

Inh. Torsten Völzer
Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: info@voelzer-landschaftsbau.de

„Baelemente
rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

**Rolladen zum
nachträglichen Einbau**

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Impressionen vom Pampower Erntefest 2012



Kuchenrekord und „Pampow von oben“ Pampower zelebrierten ihr Dorf- und Erntefest 2012

Pampow. Zu Monatsbeginn fand wieder am ersten Septemberwochenende das weit über die Gemeindegrenze bekannte und beliebte Dorf- und Erntefest statt. Die Eröffnungsveranstaltung begann traditionell mit dem Seniorennachmittag, der bei einem Verzehr von 37 Kuchen und Torten sowie 500 Tassen Kaffee bei ca. 200 Gästen zu einem neuen Rekord seit 22 Jahren führte. Weiter ging es mit den kleinen Einwohnern und Gästen am frühen Abend. Sie ließen Ihre Luftballons, zum Nena-Megahit „99 Luftballons“, in den sonnigen Abendhimmel steigen. Bis zum spektakulären Feuerwerk bei Einbruch der Dunkelheit war ein buntes Treiben bei ausgelassener Stimmung auf dem Festplatz zu beobachten. Hunderte feierten eine Mega-Party, mit DJ Alexander Stuth vom Radiosender Ostseewelle.

Am Samstag startete der große Festumzug. Bei schönem Wetter und guter Stimmung war die Beteiligung größer als im Vorjahr. Angeführt von einem Spielmannzug folgten mehr als 30 bunt geschmückte Wagen und Kut-schen von einheimischen Einrichtungen, Firmen, Vereinen und Fußvolk. Die Festwiese war auch an diesem Tag wieder gut besucht und viele Familien nutzten diesen Tag, um bei Kaffee, Kuchen und

Karussellfahren mit ihren Kleinen das traditionelle Aufziehen der Erntekrone mitzuerleben. Der Abend stand wie gewohnt ganz im Zeichen des großen Pampower Ernteballs.

Der Sonntag begann mit einem gut besuchten plattdeutschen Gottesdienst. Ein Highlight während des sonntäglichen Familiennachmittags waren die Hubschrauberrundflüge. Hier war eine große Resonanz zu verzeichnen. „Es war einfach toll, abzuheben und Pampow und die benachbarte Landeshauptstadt einmal von oben zu sehen“, so Stimmen von Fluggästen kurz nach deren Landung. Bürgermeister Hartwig Schulz betont in seinem Resümee: „Es war wieder ein rundum gelungenes Fest für unsere Gemeinde. Der Zulauf von so vielen Festbesuchern besonders in diesem Jahr auch aus den Nachbardörfern, zeigt den Organisatoren dieses jährlichen Höhepunktes im Gemeindeleben, dass wir mit unserem Konzept wieder den Geschmack vieler Leute getroffen haben. Auch haben wir erkannt, dass wir in Vorbereitung für unser Dorf- und Erntefest 2013 hier und da noch einiges verbessern oder auch verändern müssen“.

Text: Reiners & FAP.
Fotos: Jeßel

Piraten – Sturmflut – Große Pötte Warsower Jugend besuchte Hamburg

Warsow. Wie beendet man Ferien im Kinder- und Jugendtreff Warsow, in denen schon eine ganze Menge los war? Natürlich mit einem Highlight, einem Tagesausflug nach Hamburg.

Morgens ging es mit zwei Autos auf nach Hamburg. Nach einigen Irrfahrten in der Stadt fanden die Ausflügler das Parkhaus in der Nähe von der Speicherstadt und somit unweit vom „Dungeon“. Das Museum hatte eine recht eigene Art, die Geschichte seiner Stadt darzustellen. Hier wurde die Geschichte gelebt und man war mittendrin. „Wir lernten den Piraten Störtebecker kennen, erlebten die Feuersbrunst mit, wurden von der Sturmflut überwältigt, von einer Serienmörderin angegriffen, in eine Folterkammer gebracht und standen selbst vor Gericht. Also ein ganz normaler Museumsbesuch, welcher aber viel Nervenstärke von den Jugendlichen abverlangte“, resümiert Jugendclubleiterin Angela Böttcher rückblickend.

„Da kann man nur sagen, es war einfach toll und wir werden es nicht so schnell vergessen“, so einige Stimmen aus der Gruppe. Als Hunger in der Truppe aufkam, lotste einer, der sich auskannte, die jungen Leute über die Reeperbahn



Kurz vor der Festnahme: Marie-Clair Gläser und Dominic Böttcher in den Händen eines gefährlichen Seeräubers

zum KFC (Kentucky Fried Chicken), das Chickenparadies. Hier ließ man es sich gut gehen und anschließend ging es zu den Landungsbrücken. Charterboote und große Schiffe, ein großartiger Anblick. „Wirklich, ein super Abschluss der diesjährigen Sommerferien“, so die einhellige Meinung der Warsower Jugendclubbesucher.

Text: Böttcher & Reiners
Foto: Böttcher
Anzeigen

Gelungene Handy-Sammelaktion



Amt Stralendorf. Die seit einigen Wochen laufende Sammelaktion des NABU „Handys für die Havel“, ist ein sichtlicher Erfolg. Die im Bürgerbüro des Amtes Stralendorf von Dagmar Buschhauer aufgestellte Sammelbox ist voll und wurde durch eine Neue ersetzt. Die ausgedienten Geräte befinden sich nun auf dem Weg zum Naturschutzbund Deutschland. Für jedes abgegebene

Alt-Handy erhält der NABU bis zu drei Euro von der E-Plus-Gruppe. Das Geld fließt in das Naturschutzgroßprojekt „Untere Havel“. Machen auch Sie mit und werfen Sie Ihr altes Mobiltelefon nicht achtlos in den Müll, sondern bringen Sie es ins Bürgerbüro des Amtes Stralendorf.

Text & Foto: privat



Geschäftseröffnung am 01. Sept. 2012

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Seifenvielfalt | 4. Badaccessoires |
| 2. Badesalz | 5. Kerzen |
| 3. Duschgel | 6. Präsente |

Unsere Produkte gibt es in verschiedenen Duftrichtungen. Lassen Sie sich überraschen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 10:00 – 19:00 Uhr
Samstag von 10:00 – 16:00 Uhr

Schweriner Höfe . Marienplatz 1-2 . 19053 Schwerin
Telefon: 0385 6 354 354 . info@olife.de . www.olife.de

olifé ist die Dachmarke für Eigenprodukte der Dreescher Werkstätten gGmbH



Achtung, Achtung!!!

**Der SV-Warsow
erweitert sein Sportangebot**



Seit der Gründung im Jahr 1997 bemüht sich der SV – Warsow e. V., sein sportliches Angebot für Jung und Alt, egal welchen Alters zu erweitern.

Angefangen wurde mit der Abteilung „Fußball“, nur im Männerbereich und später kam dann auch der Nachwuchsbereich mit dazu. Im Jahre 2002 wurde dann die Abteilung „Frauengymnastik und Aerobic“ ins Leben gerufen, die sich jeden Dienstagabend von 19:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindezentrum in Kothendorf treffen.

„Eishockey“ als unsere jüngste Abteilung, wurde im Jahr 2011 gegründet.

Damit sich unsere älteren Männer (Ü32) auch noch sportlich betätigen können, baut der SV – Warsow jetzt eine „Alte Herren“ Fußballmannschaft auf. Treff jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr auf dem Sportplatz des SV – Warsow.

Erster Treff ist der 04.10.2012 sein.

Für alle Bereiche sucht der SV-Warsow e. V. sportbegeisterte Mitglieder.

Ansprechpartner für die jeweiligen Bereiche sind:

Fußball:	Männer:	Karsten Reich	0172-3077342
	Jugend:	Enrico Templin	0171-6416345
		Andras Schug	0174-7323828
	Alte Herren:	Marcus Radtke	0157-77400161

Gymnastik und Aerobic: Cornelia Ferner 038859-6019

Eishockey: Enrico Templin 0171-6416345
Ralf Baumann 0171-7835231

Der Vorstand

Anzeigen



PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

**Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll
familiärem Charakter geführtes Haus.**

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.

Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

**Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46**

Ins Schwarze getroffen

Bogenschützen absolvierten Vereinsmeisterschaft



Das war ein Meisterschuss: Bei der 2. Vereinsmeisterschaft war Konzentration und eine ruhige Hand gefragt

Dümmer. Am 25.08.2012 haben die Bogenschützen der "SG Blau-Weiß Parum e. V.", ihre Vereinsmeisterschaft durchgeführt.

Um einen Sieger zu ermitteln, wurde auf 12 Ziele in unterschiedlichen Entfernungen geschossen.

Im Vergleich zum Vorjahr 2011 konnten sich alle Sportfreunde in Ihren Leistungen verbessern.

„Das sorgte für allerbeste Laune bei den beteiligten Sportlern“, blickt Sektionsleiter Benno Kanning zurück.

„Hervorheben möchte ich die Leistung des neunjährigen Fynn Geißler, der erst seit Juli dieses Jahres Mitglied bei den Bogenschützen vom Dümmer See ist und bereits den 3. Platz in der Kinderwertung belegte“, betont Kanning erfreut.

Wie der Zulauf von Interessenten am Bogenschießen beweist, hat der „Gründervater“ Benno Kanning in jeglicher Hinsicht mit dem Aufbau der Sektion im Mai 2011 genau ins Schwarze getroffen.

Von anfangs 6 Mitgliedern widmen sich derzeit über 25 Mitglieder dem Bogenschießsport auf der Wiese am Kanuhäus.

Trainiert wird immer montags um 18.30 Uhr auf der Wiese am Kanuhäus in Dümmer. Interessierte könne gern vorbeischaun oder sich unter folgender Nummer melden: 01731530102

Text: Reiners & Kanning
Foto: Elvers

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

Tel. 038859/66755 u.
0172-1013520

www.ihr-friseur-
melanie-rohde.de

IHR FRISEUR
AUCH MOBIL

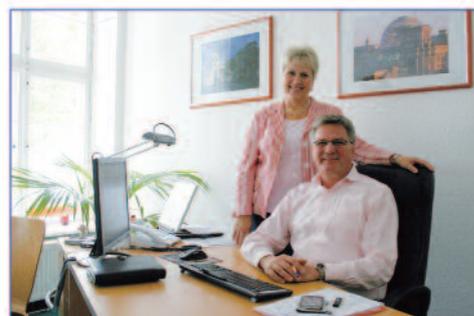
Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.



- Vermittlung von Immobilien zum Kauf oder zur Miete
- Beratung von Kaufinteressenten
- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Beratung von Eigentümern beim Verkauf v. Immobilien
- Projektentwicklung – Vermarktungskonzepte
- Finanzierungsberatung

**VR Immobilien GmbH Alexandrinenstr. 4 • 19055 Schwerin • (0385) 51 24 04
info@vr-immo-schwerin.de • www.vr-immo-schwerin.de**



Ihre Ansprechpartner: Heidel und Werner Hinz.

Nach Stotterstart auf die Überholspur

Pampow gewinnt nach Rückstand bei Hafen Rostock mit 5:1

Pampow. Der MSV Pampow steht im Achtelfinale des diesjährigen Krombacher Landespokals. Erwartungsgemäß setzte sich die Truppe vom Trainerduo Kuska/Hecht beim Nord-Landesligisten SV Hafen Rostock mit 5:1 durch. Doch so souverän sah die Vorstellung anfangs überhaupt nicht aus. Die bittere und einzige Saisonniederlage beim FC Schönberg in der Vorwoche schien Spuren hinterlassen zu haben. Zwar hatte der Gast deutlich mehr Spielanteile, aber der vorher von den Coaches geforderte Zug zum Tor fehlte. Anders machten das die Underdogs. Wenn Hafen mal in die Nähe des Strafraumes kam, brannte es lichterloh, denn es wurde vehement auf "Abschluss" gespielt. Hier ließ man in der Abwehrarbeit des MSV lange Konsequenz vermissen. Die Folge war das nicht mal unverdiente 1:0 durch Steffen Evers, der durch einen Pass durchs Zentrum freigespielt wurde und im Strafraum seelenruhig zur Führung einschließen konnte. Im Anschluss gab es sogar noch zwei brenzlige Situationen, als Pampow Glück hatte, nicht noch einem höheren Rückstand hinterherzurennen. Jetzt schienen der MSV aber gewillt zu sein, mit klarer spielerischer Linie den Gegner zu dominieren und vorn auch mit der nötigen Entschlossenheit zu agieren. In der Anfangsphase war Schmandt noch viel zu umständlich und zu verspielt in der "Box" – jetzt aber hatte er seine "fünf Minuten". Nach Pass von Witkowski startete der Angreifer in Richtung Hafentor und setzte den Ball knallhart in den rechten Torwinkel. Wulff hatte zuvor im passiven Abseits stehend für seinen Angriffspartner durchgelassen. Nur eine Minute darauf war es wieder Schmandt, der die Kette der Gastgeber überließ und auch noch den Keeper umspielte. Eiskalt verwandelte er dann gegen zwei Verteidiger, die noch auf der Linie



retten wollten. Und die Show des technisch eleganten Torjägers ging weiter. Erneut war er auf und davon und man hörte von den Rängen schon die Aufforderung zum Hat-trick. Doch Schmandt zeigt sich lobenswert mannschaftsdienlich und legte völlig blank vor dem Torwart nochmal quer zu Wulff, der dann ins leere Tor einschob. Damit hatte er endlich sein erstes Pflichtspieltor für den MSV. "Vielleicht ist der Knoten ja jetzt geplatzt. Wir halten unheimlich viel von Marcel. Der Junge hat große Anlagen", so Mario Kuska, einer der beiden Coaches beim MSV.

In Hälfte zwei machte Wulff dann Platz für Danny Thomas, der auch angemessen Spielzeit bekommen sollte. Die Partie wurde jetzt immer einseitiger. Im Aufbau schlichen sich nicht mehr so viele Fehler ein und auch Kraft und Moral der Hafen-Crew schienen gebrochen. Taktisch variabel im Aufbauspiel über Kombinationen auf den Außenbahnen oder genauen Diagonalbällen in den Rücken der Abwehr zog Pampow nun mächtig an. Das 4:1 markierte wieder einer der besten Pampower. Ronny Rieling ging über die rechte Seite auf und davon. Sein eigentlich als Querpass gedachter Ball

landete abgefälscht im Hafen-Tor. Jetzt sündigten die "Grünen" wieder beim Auslassen bester Chancen. Thomas vergab gleich zweimal in besten Positionen per Kopf und mit dem Fuß. Auch Witkowski, Schmandt und wieder Rieling zielten bei ihren Versuchen nicht genau genug. Den Schlusspunkt zum 5:1 setzte dann der eingewechselte Kriskowski. Eine kurz gespielte Ecke von Schmandt auf Witkowski segelte punktgenau vor den Fünfmeterraum. Hier stieg "Kirsche"

hoch und nagelte das Leder wuchtig unter die Latte.

Schmunzeln mussten die beiden Trainer an der Außenlinie. Nicht, weil das Spiel nun endgültig entschieden war, sondern weil wieder einmal ein getipptes Ergebnis haargenau stimmte. Beide Trainer legen sich jeweils vor dem Anpfiff auf ein Endresultat fest. Diesmal schrieben sie es sogar mit dem Fuß in die Aschenbahn. Und da stand am Ende noch Kuska's 5:1. "Das gönne ich ihm gern. Die vergangenen Male hatte ich besser getippt. Und nun nun wem einen ausgibt, ist ja letztlich auch egal. Wichtig ist, dass wir das Tippen beibehalten", so Björn Hecht mit seinem ihm eigenen schelmischen Lächeln. In Schönberg hatten die Trainer den Tipp vergessen – das Ergebnis ist bekannt.

MSV: Teufert – Grewe (ab 64. Kriskowski), Drews (ab 70. Fieber), Reis, Hecht – Groth, Brickwedde, Witkowski, Rieling – Schmandt, Wulff (ab 46. Thomas)

Text & Foto: MSV/Herrmann

Anzeigen



**IN ZUKUNFT
MIT UNS**

**GLASBAU
SCHWERIN Gm
bH**

**Denken Sie jetzt an die
Fensterkontrolle, denn der
nächste Winter kommt bestimmt.**

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79







Planung, die Spaß macht!

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung in unserer Ausstellung!

Warsower Str. 1
 19075 Mühlenbeck
 Tel.: 038850 745683

Auch im Internet unter:
www.mgb-naturstein.de

Für die ersten
50 Frauen:
4 Wochen testen
zum halben Preis!*

Gültig bis 31.10.2012

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft können Sie den ersten Monat zum halben Monatsbeitrag trainieren.

club149@club.mrssporty.de

Mrs.Sporty

Ihr persönlicher Sportclub
 Friedrich-Engels-Straße 2a • 19061 Schwerin
 Tel.: +49 (0)385 30 51 635
www.mrssporty.com

Der Gesang der Heuschrecken

Regional. Gerade jetzt hört man wieder bei Spaziergängen allorts das Zirpen der Heuschrecken. Wegen ihres zirpenden Gesangs war die Heuschrecke im antiken Griechenland ein dem Gott Apollo geweihtes Tier, da er als Erfinder der Musik galt. Singen im menschlichen Sinne können die Heuschrecken zwar nicht, aber die meisten Arten geben doch deutliche Laute von sich, die sich mal ratternd, mal schwirrend und auch mal recht melodios anhören. Für viele Naturfreunde ist das Sommerfeeling erst perfekt, wenn die Heuschrecken ihr Konzert beginnen. Ihr Instrument ist sozusagen ein körpereigenes Waschbrett, auf dem mit

sie teils enorm schneller Frequenz herumschrumpfen. In Deutschland gibt es rund 80 Heuschreckenarten. Heuschrecken gelten als Insekten und sind daher natürlich wechselwarme Tiere. Ihre Körpertemperatur und damit ihre Betriebsgeschwindigkeit können sie also nicht selbst regeln. Das hat dann eben auch Auswirkungen auf ihren Gesang. Wird es kälter, funktioniert auch das Geschrumpfen weniger gut. Die Bewegungen werden langsamer, also ändert sich die Frequenz und die gleiche Heuschrecke klingt nun völlig anders als an einem wärmeren Tag.

Text: dabu



Foto: Annamartha / Pixelio

Anzeigen

NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Ältestes Korkfachgeschäft in Schwerin!

Kork- & Fußböden aller Art von
Sebastian Dahl & René Hartmann

www.naturo-schwerin.de

Die der Störenfried der Saison!

Wespen sind immer ungebundene Gäste wie beim Essen im Freien. Sie tummeln sich gern unter Ostbäumen aber auch in unseren Speisen und Getränken. Bedrohte oder tote Wespen senden Botenstoffe aus, die andere Insekten alarmieren. Sie nisten auch gern in Erdlöchern, hohlen Baumstämmen oder alten Ästen. Dies stellt für uns als Mensch natürlich eine Gefahr dar.

**Wenn Sie Hilfe benötigen sind wir Ihr Ansprechpartner.
Selbstverständlich auch bei anderen Problemen.**

 **Anticimex®** Schädlingsbekämpfung/
VORBEUGEN UND BEWAHREN Hygienesdienstleistungen

Bahnhofstraße 3a · 19075 Pampow · Tel. 0 38 65-84 44 50 · Fax: 84 44 51
Mobil: 0174-9358150 · ralf.matschiner@anticimex.de · www.anticimex.de

Keine Gartenabfälle im Wald und auf Grünflächen entsorgen

Regional. Grünschnitt, Gras und Laub dürfen nicht im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden. Viele Menschen meinen, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares



Material handelt. Was banal klingt, ist aber kein Kavaliärsdelikt, denn diese Art der Entsorgung ist illegal. Pflanzliche Abfälle sind entweder wie der übrige Müll dem öffentlichen Entsorgungsträger zu überlassen oder im eigenen Garten zu kompostieren. Durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise invasiver Pflanzenarten können auch beachtliche Schäden an der Natur angerichtet werden. Aus einer eventuell einmaligen Ablage solchen Materials wird zudem häufig Gewohnheit oder Nachbarn schließen sich diesem Fehlverhalten an. Mit der Zeit werden Grün- und Waldflächen hinter Privatgrundstücken mit unansehnlichen pflanzlichen Abfällen überhäuft. Erfahrungsgemäß lässt weiterer Müll wie Plastikabfälle nicht lange auf sich warten. Weder für die Anlieger noch für Spaziergänger ist es ein schöner Anblick, wenn sich so quasi wilde Mülldeponien entwickeln.

Welche Konsequenzen hat eine illegale Entsorgung von Pflanzenabfällen für die Wald- und Grünflächen?

- Der Nährstoffhaushalt wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnesseln oft flächig aus. Anspruchsvollere Pflanzen verschwinden dagegen.
- Gärung und Fäulnisbildung (insbesondere bei Rasenschnitt) führen zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs.
- Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nichtheimischen konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen.
- Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Boden, das sich letztlich in unserem Grundwasser wiederfindet. Es schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.
- Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie im Wald, auf Grünflächen oder unter Büschen, auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln.
- Abfälle müssen, auch wenn sie von Dritten illegal abgelagert wurden, nach Abfallrecht vom Grundeigentümer entfernt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Das verursacht Kosten. Handelt es sich um Staats- oder Gemeindefeld oder öffentliche Grünflächen sind diese von der öffentlichen Hand zu tragen, also auch von den Steuerzahlern.
- Die Entsorgung im Wald und auf Grünflächen verstößt gegen umweltrechtliche Vorschriften und stellt zumeist eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit dar.

Text: BfN / dabu

Das Ordnungsamt informiert:

Information zum Verbrennen von Gartenabfällen

Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern geltende Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen (PflanzAbfLVO M-V) gestattet vom

1. Oktober bis 31. Oktober
Werktags (nicht sonntags oder feiertags) jeweils 2 Stunden täglich
in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen, aber nur unter bestimmten Voraussetzungen:

1. Es handelt sich um pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen.
2. Eine Kompostierung der pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück ist nicht möglich oder zumutbar.
3. Eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis) durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme (Biotonne, Grünschnittsammelstellen) ist nicht möglich oder zumutbar.

Es handelt sich hierbei um eine Ausnahmeregelung. Wer somit pflanzliche Abfälle verbrennt, ohne dass die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass das Verbrennen von Sperrmüll, Altreifen, Bauabfällen, Altöl u. Ä. eine illegale Abfallentsorgung darstellt, die als Ordnungswidrigkeit mit empfindlichen Geldbußen geahndet wird.

Die zur Verbrennung vorgesehenen Abfälle sind erst unmittelbar vor der Verbrennung aufzuschichten bzw. umzuschichten, um Kleintiere nicht zu gefährden.

Ebenfalls müssen auch die Anforderungen an den Brandschutz eingehalten und eine Belästigung der Nachbarn ausgeschlossen werden.

Weiterer Hinweis:

Das Abrennen von Lagerfeuern (Brauchtumsfeuer) außerhalb des o. g. Zeitraumes zu bestimmten Anlässen, bedarf der Genehmigung durch das Ordnungsamt. Versäumen Sie dabei nie, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ihres Wohnortes / Veranstaltungsortes auf Ihr Vorhaben hinzuweisen, sonst könnte es zu unliebsamen Überraschungen kommen. Die nicht unerheblichen Kosten können auf den Verursacher umgelegt werden.

Ihr Ordnungsamt



Grünabfall

In diesem Jahr erfolgt in Wittenförden die Annahme von

GRÜNABFALL

letztmalig am 5. November 2012.

Bürgermeister
 Gemeinde Wittenförden



Bekanntmachung

an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dümmer

Entsprechend dem Beschluss der Jagdgenossenschaft vom 30.08.2012 wird am

27.10.2012 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr

in der Forstscheune, Forstweg 13 in Dümmer die Jagdpacht ausgezahlt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Jagdpacht einer Holpflicht unterliegt.

Die Jagdpächtergemeinschaft laden in der Zeit zum Wildschweinessen ein.

Der Vorstand

Anzeigen

Im Oktober
 Farbe ab 44,- €
 Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung – auch Hausbesuche möglich!
Trendsalon Stralendorf
 Telefon: 03869/7434

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
 Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen
 Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

Fliesen
 Platten
 Mosaike
Niels Brandenburg
Fliesenleger
 Parkstraße 13
 19075 Mühlenbeck
 eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de
 Telefon: 03 88 50/7 48 15
 Fax: 03 88 50/7 48 16
 Mobil: 01 73/2 43 86 36

Vermessungsbüro Apolony
 Markt 1, 19217 Rehna
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Ulrike Schirm
 - geeignete Stelle zur Durchführung von Bodenordnungsverfahren gemäß
 § 53 Abs. 4 LwAnpG -
 Bodenordnung „Stralendorf“
 Az.: 5433.3-76-2017

Rehna, 14. September 2012

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Durch Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg als Flurneuordnungsbehörde vom 25. Juli 2012 ist die Bodenordnung „Stralendorf“ angeordnet worden.

Die Eigentümer und die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude werden hiermit gemäß § 21 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S 546) mit späteren Änderungen zu dem Termin zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

**am 17. Oktober 2012 um 18.00 Uhr
 in die Amtsscheune Stralendorf
 (Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf)**

eingeladen.

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können beim Vermessungsbüro Apolony, Markt 1, 19217 Rehna sowie beim Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf angefordert werden.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer bzw. Eheleute gelten als ein Teilnehmer.

gez. Schirm

Siegel

Anzeigen



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfugung

**Schulstraße 38
 19073 Wittenförden
 Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646
 Fax: 0385/4879143**

Wohnpark Zippendorf

... ist heute die größte Seniorenwohnanlage an einem Standort in der Landeshauptstadt Schwerin. Ruhig ist es hier- und das zu jeder Jahreszeit. Der Straßenlärm ist fern und die Strandpromenade direkt vor der Tür...

- Vollstationäre Pflege**
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege**
- Urlaubspflege**
- Betreutes Wohnen**
- Mietwohnungen**

Alte Dorfstraße 45, 19063 Schwerin
Telefon: 0385 / 20 10 10 0
www.wohnpark-zippendorf.de



**Amt Stralendorf
 Der Amtsvorsteher
 „Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass des „Herbstfestes“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass des „Herbstfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 07.10.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 06.09.2012

Wissel
 Amtsvorsteher



**Amt Stralendorf
 Der Amtsvorsteher
 „Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Halloweenfestes“ des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass des „Halloweenfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 07.10.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 06.09.2012

Wissel
 Amtsvorsteher



Stellenausschreibung

In der Gemeinde Schossin ist eine Stelle als

Gemeindearbeiter/in

zum 01.01.2013 zu besetzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 5 Stunden.

Es wird Entgelt nach der Entgeltgruppe 1 gezahlt.

Gesucht wird ein qualifizierter, einsatzbereiter und engagierter Mitarbeiter/in.

Voraussetzung für die Einstellung ist der Besitz eines Führerscheines und Erfahrungen im Umgang mit der Kommunaltechnik.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 15.10.2012 an das Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf.

Der Bürgermeister

Bieraten erkämpften Wanderpokal Volksfeststimmung am Dümmer Seeufer

Dümmer. Unter dem Motto „Wasser – Feuer – Spaß“, startete am 2. September das 13. Drachenbootfest in der Gemeinde Dümmer. Ausrichter war der SG „Blau-Weiss“ Parum e.V., Sektion Kanu, mit Unterstützung der Frauenfußballerinnen und der Bogenschützen. Mit einer Lampionfahrt auf dem See begann am Freitagabend das Spektakel. Alles, was schwimmen konnte, lief aus. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer und, wer wollte, konnte auch die Hafensbar besuchen. Nach den Vorläufen am nächsten Tag traf man sich am Abend zum Grillen. Der Wettergott war den Sportlern und zahlreichen Gästen am Wettkampftag hold gesonnen und begleitete das Event mit strahlendem Sonnenschein. Vor wunderschöner Kulisse eröffneten die „Dobbertiner Drachenköp“ das Rennen gegen 10.30 Uhr auf dem Dümmer See. Insgesamt traten zehn Erwachsenenteams aus



Finale: Die „Bieraten“ liegen knapp vor den „Flying Frogs“ und gehen am Ende als Sieger von Bord

Klasse vom Gymnasialen Schulzentrums nahmen erstmalig teil und legten sich mächtig ins Zeug. Jubelnd liefen sie als Erste ins Ziel ein. Der Pirat belohnte die Nachwuchspaddler mit einer Schatztru-

während der ganzen Veranstaltung im Startboot auf dem Wasser. „Vorher besaß sie ein tolles Floß“, erklärte Katrin Winter, „doch es hatte den Fehler, stets abzutreiben und das trotz dreier Anker, die uns befreundete Vereine zur Verfügung stellten.“

Für das leibliche Wohl sorgte ein Imbisswagen mit Grillwürstchen und Steaks, sogar frische Spiegeleier wurden gebrutzelt, wie manch ein Gast angenehm überrascht bemerkte. „Es ist ein richtiges Familienfest geworden“, meinte die Bürgermeisterin, Janett Rieß, heiter. „Darauf haben sich viele in der Gemeinde schon lange gefreut.“

Die Wasserwacht betreute das Rennen während der ganzen Stunden.



Kampfansage: Piratenhauptmann „Hein Prien“ forderte eine Jugendmannschaft zur Seeschlacht heraus

Schwerin, Ludwigslust, Dobbertin, Dodow, Parum, Walsmühlen und Dümmer sowie zwei Schülerteams des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf zum Wettkampf an. 16 Rennen, drei Finales, zwei Schülerrennen und ein Überraschungsrennen mussten ausgefahren werden. Die Besatzungen, größtenteils in abenteuerlichen Verkleidungen, mussten auf dem See eine Distanz von etwa 250 Metern zurücklegen. Der Wanderpokal ging zum zweiten Mal an die „Bieraten“ aus Schwerin, die in jedem Jahr an dem Wettbewerb teilnehmen. Highlight der Veranstaltung war ein Überraschungsrennen der besonderen Art. Ein Kinderteam der Sektion Kanu des SG Parum lieferte sich im 10er-Kanadier ein Rennen mit dem Piratenhauptmann „Hein Prien“, alias Martin Reiners, der natürlich mit seinem Kaperschiff teilnahm. Die jungen Wassersportler aus der 5. und 6.

he voller Leckereien und einer Boots-ausrüstung, die durch Spendengelder angeschafft werden konnte. Die Sektion freute sich über fünf Kajakpaddel für die sportlichen Aktivitäten im Sommer und mehrere Badminton-Sets für die Wintermonate, denn in der kalten Jahreszeit nutzen die Mitglieder der Sportgemeinschaft die Amtssporthalle in Stralendorf.

Hier die Platzierungen:

A-Finale:

1. Bieraten
2. Flying Frogs
3. Amtsschimmel

B-Finale:

4. Dobbertiner Drachenköpp
5. EastTown Dragons and Friends
6. Stupido Dragons

C-Finale

7. Majas Blütendampfer
8. Die Fruchtigen Dodower



Klar zum Entern: Der Blau-Weiße Steuermann Holger (Hoju) Jungbluth beim Whiskey-Duell mit Hein Prien

9. Dragons of Babylon
10. Feuer-Wehr-Wölfe

Schülerteams:

1. Die Drachenbande, 6. Klasse
2. Die Stralendorfer Drachen, 5. Klasse

Sigrid Oheim aus Walsmühlen saß in einem altbewährten Ruderboot

Die Kanu-Sektion zählt derzeit 64 Mitglieder, darunter 31 Kinder. Junger Nachwuchs ist allzeit willkommen, das Training findet jede Woche statt. Außerdem werden ganz dringend noch drei Kajaks benötigt.

Text: dabu Fotos: kjb

Anzeigen



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

		Stück
Lebensbaum Smaragd	70 cm	7,00 €
Obstbäume in Sorten	Co.	17,00 €
Heide, viele Sorten, alle winterhart		1,50 €

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865 / 4013

Stralendorf liest



Die Veranstaltungsreihe wird dieses Mal in der Amtsscheune durchgeführt. Gäste sind jederzeit gern gesehen und werden auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Wo? Amtsscheune
Wann? Mittwoch, 10. Oktober 2012, 14.00 – 17.00 Uhr

Ablauf: 14.00 Eröffnung der Bilderausstellung
Rundgang mit Führung durch Frau Schmidt und Frau Bunke (Holthusen bzw. Sülstorf), die ihre Aquarelle und Ölgemälde erläutern
14.40 Kaffeetrinken
15.00 Lesecafé
Potenzielle Vorleser melden sich bitte persönlich oder telefonisch bei Jürgen Aurich (03869-780933).

Text: Jürgen Aurich / Logo: Detlef Dammann

Einladung zum Oktoberfeuer

Wir laden am
Samstag, den 6. Oktober 2012
ab 19.00 Uhr

alle Bürger recht herzlich zu
unserem Oktoberfeuer
der Freiwilligen Feuerwehr Warsaw
ein.

Treff für den Fackel- und
Laternenumzug ist um **18.30 Uhr**
an der Kita Sonnenschein.

Begleitet wird dieser Umzug
wieder mit Musik.

Die Kameraden der Feuerwehr Warsaw



Heimatbild



Erste Stralendorfer Flugversuche

Foto: Dammann

Kindertagesstätte Regenbogen Stralendorf

Wir laden recht herzlich alle
Kinder mit ihren Familien zum

Laternenfest ein!

Wir treffen uns am Freitag, 28.09.12,
um 17.00 Uhr auf dem Spielplatz
im Kindergarten.

Vor dem Laternenumzug können sich alle bei Bratwurst,
Schmalzstullen,
Knüppelbrot und warmen Getränken stärken.

Bitte unbedingt pünktlich sein!

Dach: 10. Oktober 2012

Klockentied: 17:30

Urt: Stralendorper Amtsschün

Moderatschion:

Anke Dombrowski



In'e ierst Stunn warden wi öwer **Redensoorten** schnacken. Wecker Bedüding hem sei. Woans sünd sei tau verkloren?

Wat steckt achter sön Sprök: „Lögen hem korte Been!“ orrer „Wat den ein sien Ul, is den annern sien Nachtigall!“ orrer „Hunn de bellen, bieten nich!“

Säker hefft ji noch anner Redwendungen bitaustüern.

Achteran hem wi **Herrn Prof. Dr. Simon**, bekannt dörch sien Bäukerriich „Willem vertelt“ tau Gast. Hei stellt sien woll letzt Bauk „**Bal-laden – plattdütsch tau End dacht**“ vör.

All verläden Jahr hem wie em as ein Verteller mit väl Hard kennenliert, de mit Witz un Humor öwer ok irnst öwer sien Beläwnisse ut Kriegstieden vertelt hett un dorüm ok mit Nadruck tau gägensitig Achtung un Toleranz mahnt.

Makt juch ok all Gedanken, wat wi üm de Wiehnachtstiet maken willen.

För Drinken un 'n bäten wat dortau is sorcht.

Üm dat ein orrer anner tau betahlen, luurt achter de Dör uns lütt Sporschwien.

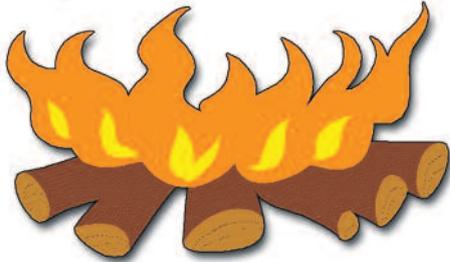
Wier schön, wenn 't mit 'n Euro faudert ward.

Der Feuerwehrförderverein
und die Feuerwehr
Holthusen laden ein zum

Herbstfeuer

auf dem Dorfplatz

mit vielem, was das leibliche Wohl begehrt



mit

Laternenumzug

Treffpunkt am Kindergarten

jeweils ab 19:00 Uhr
am Dienstag, den 02.10.2012



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,
19073 Stralendorf
Tel.: 03869-780933,
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

De niege plattdütsch Eck

Für unsere Lesecke suchen wir ständig Kostproben aus der klassischen oder der modernen plattdeutschen Literatur oder eigene dichterische Versuche. Für Letztere winken dem Verfasser kleine Gewinne.

Twée hebben sick funnen

De Jüngsten wiern se beid nich mihr. Se sehgen sick siet Johren alle Morgen, stünnen mest blot een poor Schräd voneen un töwten up de Stratenbahn. Ehr Ogen föten sick woll, man dit wier man blot so'n Henlangen, wat nicht länger as een Lidslag wohrte, dormit man jo keener up den'n Gedanken kamen künn, de anner wull sacht wat von em. ...

Hüt wier de Stratenbahn so vull, dat dor kum miehr rintokamen wier. Dit leg säker an den'n stiewen Wind, de den'n Rügen in Stripens vör sick her drew un de Minschen von de Straten schugte.

„Wenn dit man wat ward“, dacht de een, as he den'n annern mit twee swore Kuffers kamen sehg. Utstiegen ded nümms. Liekers töwte he, bit de anner mit sien Packelasch rannekamen wier. Denn hülp he em, de Kuffers mang all de Been to schuven un noch een lütten bäten Ruum för sick un för den annern frie to maken.

Se stünnen Buk an Buk un Og in Og. „Dit hett jo noch eens glückt“, säd de een.

„Ja“, säd de anner, „mit Se Ehr Hülp.“

„Se wüllen up Reisen gahn?“, frög de een.

„Oh nee. Ick treck blot üm.“ ...

So würr, wat as een End let, to eenen Anfang.

Quelle: „feldstecher“, ZEITUNG DER FELDSTÄDTER, Juni – August 2011, S. 13

„De niege plattdütsch Eck“ wird unterstützt von:



Die Sicherheitsprofis



- * Heimrauchmelder
- * Schließtechnik (mechanisch / elektronisch)
- * Schlüsseldienst (24h)
- * Einbruchmeldeanlagen
- * Objektbeschilderungen
- * Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH

AuF Nordring 25
19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22
Fax.: 0385/64508 - 15
mail: auf.sn@eurosecurity.de
Ansprechpartner:
Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Heimatbild



Nussknacker mit Ausdauer: Ein Buntspecht bei der Nahrungsaufnahme in Holthusen Foto: CD

Anzeigehotline:

Telefon: 0385/485630

Anzeigen

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange

Steinbildhauermeister



- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**
- Flurbereinigungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin



Aktenzeichen: 5433.3-76-8033

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
„Siebendorfer Moor“**
Landkreis Ludwigslust - Parchim/Landeshauptstadt Schwerin
Gemeinden Pampow, Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, den 31. August 2012

Gemarkung: Wüstmark
Flur: 1
Flurstücke: 59, 60/2, 60/4, 61/2, 61/4, 62/1, 62/2, 63-103/3, 104/2,
104/3, 104/5, 105/2, 105/4
Der Aufklärungstermin für die Verfahrensteilnehmer über den Verlauf des
Verfahrens und die voraussichtlich entstehenden Kosten findet statt am

**Donnerstag, den 11. Oktober 2012, um 19.00 Uhr
in der Amtsscheune in Stralendorf, Dorfstraße 30**

AUSFERTIGUNG Öffentliche Bekanntmachung

für die Gemeinden Klein Rogahn, Pampow, Stralendorf,
Landeshauptstadt Schwerin

Ladung zum Aufklärungstermin

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Abteilung integrierte ländliche Entwicklung, beabsichtigt, in den Gemeinden Pampow, und Landeshauptstadt Schwerin ein Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gemäß § 86 i.V.m. § 6 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) anzuordnen. Das Verfahrensgebiet erstreckt sich voraussichtlich über folgende Gemeinden und Gemarkungen:

- | | |
|------------------|--|
| Gemeinde: | Pampow |
| Gemarkung: | Pampow |
| Flur: | 6 |
| Flurstücke: | 2/2, 3/2, 4-16, 17/2, 18-25, 26/2, 27/2, 28/2 |
| Flur: | 7 |
| Flurstücke: | 2-40, 44-88/2, 89/1, 89/3-89/13, 89/15-89/23, 90-95,
121-168, 169/3, 169/4,
170/2, 171/7, 173/17, 175/19, 176-189, 190/2, 191-194,
195/7, 196, 197/6, 198/1, 199/3, 200, 201/1, 201/14, 202,
203/11, 204/5, 273/1, 274/1, 275-280, 281/2, 282/4,
283/3, 284/2, 285/2, 286-413 |
| Gemeinde: | Landeshauptstadt Schwerin |
| Gemarkung: | Görries |
| Flur: | 3 |
| Flurstücke: | 1/4, 1/7, 2/2, 2/3, 3/2, 3/3, 4/2, 4/3, 5/1-14/3, 15/7,
15/8, 16-36, 37/4, 37/6, 37/7, 38/21, 38/22 |
| Gemarkung: | Krebsförden |
| Flur: | 1 |
| Flurstücke: | 1/2, 1/3, 2/1, 2/2, 3/2, 3/3, 5/2, 5/3, 6/2, 6/4, 6/5,
7-18/2, 20/2-28, 29/2, 29/4, 30-33, 35-53/3 |

Zu diesem Termin lädt das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg gemäß § 5 (1) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) alle voraussichtlich am Verfahren teilnehmenden Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten, aber auch Grundstücksnutzer ein.

Wir werden Sie an diesem Abend umfassend informieren und alle für Sie wichtigen Fragen beantworten.

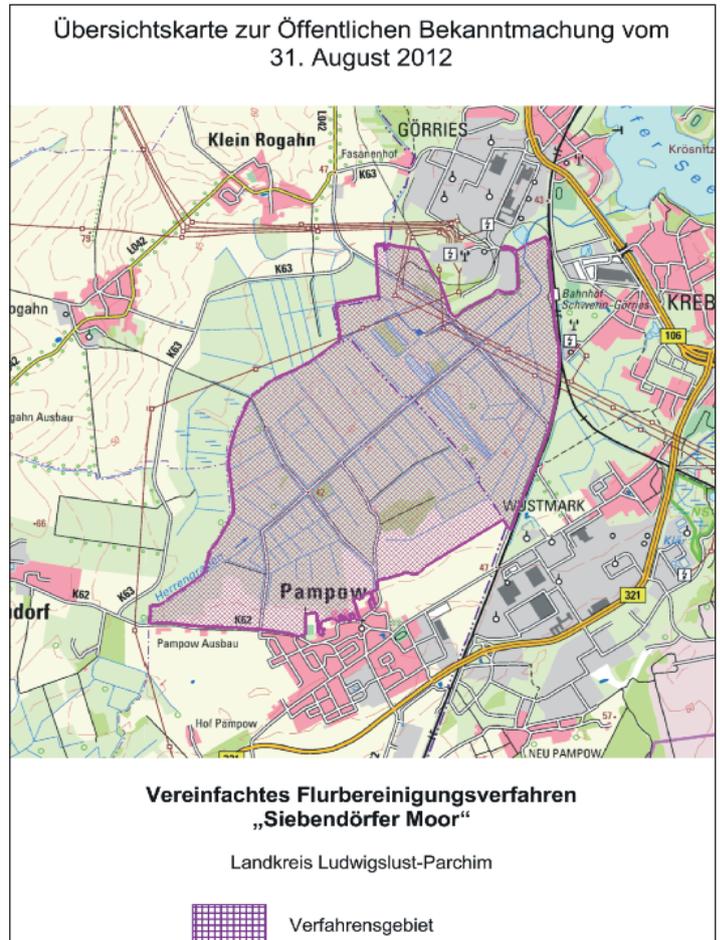
Flurbereinigung ist nicht Selbstzweck; Flurbereinigung ordnet, entwickelt und gestaltet den ländlichen Raum - für den Bürger und mit ihm!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(LS)

gez. Astrid Winkelmann
Leiterin der Abteilung integrierte ländliche Entwicklung

Anlage: 1 Übersichtskarte



Ausfertigervermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:
Schwerin, den 12. September 2012
Im Auftrag
(LS)

gez. Beese

Anzeigen

ist Vertrauenssache

KOHLMANN
Bestattungshaus
www.kohlmann-bestattungshaus.de

Vorsorge

Bestattungshaus
Kohlmann
Rudolf-Tarnow-Straße 73
19230 Hagenow
Telefon 0 38 83 / 72 30 30
Telefax 0 38 83 / 72 80 62
E-Mail Bestattungshaus-Kohlmann@-online.de

SOLAR - SIND WIR

**SOLAR
NOWACK**
Tel. 038736/80478
www.solar-nowack.de

ŠKODA

**Service
Brüsewitz**
www.skodaservice.de

Geschäftsnotiz

Gutschein-Aktion im Autohaus Motorkraft

„Jetzt können Sie richtig sparen: Bringen Sie bei Ihrem nächsten Werkstattbesuch den nebenstehenden Gutschein mit. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Fahrzeug sicherer zu machen. Bei der nächsten Reparatur, z. B. Bremsen- oder Auspuff-Reparatur oder einer Inspektion, auch bei einem Unfallschaden usw. können Sie diesen

Gutschein bis Ende September in beiden Autohäusern der Motorkraft in Crivitz und Schwerin einlösen.

Er gilt für alle Marken ob PKW oder Transporter. Sichern Sie sich vorab rechtzeitig Ihren Termin und kommen Sie in unser Autohaus in Crivitz oder Schwerin. Wir beraten Sie kompetent und fair.“



Bernd Schmidt, Dirk Radloff und Ron Unetshammer vom Autohaus Motorkraft bieten jetzt die Gutschein-Aktion an. Fotomontage: delego

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmerarbeiten
Holzterrassen und Carport
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de

Mir helfen Ihnen gern...
Dachdeckerei Dachklempnerei
Jan Groß

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel./Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Sägen
ab **199,- €**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr von 9 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Forst- und Gartentechnik
Horst Röpert

Wittenförden · Tel.: 0385/6470268 · www.gartentechnik-roepert.de

Anzeigenhotline:
Telefon: 03 85/48 56 30

€ 11.990

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL CORSA**

LEBE LIEBER BUNT!

Wir leben Autos.

Der Opel Corsa Color Edition ist Lebensfreude pur!

Finden Sie Ihren individuellen Stil und verbinden Sie brillante Außenfarben mit einem in Hochglanzschwarz lackierten Dach und 17"-Leichtmetallrädern.

Fahren Sie auffallend anders, z. B. mit:

- Zweifarblackierung mit Dach in Hochglanzschwarz
- 17"-Leichtmetallräder in Hochglanzschwarz
- Klimaanlage und CD-Radio mit MP3
- elektrische Fensterheber vorn ...

Jetzt Probefahrt reservieren!

Unser Barpreisangebot

für den Opel Corsa Color Edition, 3-Türer mit 1.2 ecoFLEX, 51 kW

schon ab

11.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Color Edition, 3-Türer 1.2 ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 7,2, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse D (gemäß 1999/100/EG).



Motorkraft GmbH

19089 Crivitz, Eichholzstraße 88, Tel. 03863-55 59-38
19055 Schwerin, Schnitterwiese 1, Tel. 0385-59 300-0

15,- € GUTSCHEIN*

Gegen Vorlage einzulösen im
Autohaus Motorkraft in Schwerin + Crivitz

* gültig bis 30.9.2012, ab 100 € Werkstattrechnung, gilt nicht für TÜV + AU, Reifen/Räder und ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Ein Mal pro Fahrzeug einlösbar.



Termine der Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

07.10.	Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis Zentraler Familiengottesdienst zum Erntedankfest	10:00 Uhr	Sülstorf
14.10.	Gottesdienst am 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Pampow
21.10.	Gottesdienst am 20. Sonntag nach Trinitatis	14:00 Uhr	Hoort
28.10.	Gottesdienst am 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Pampow
31.10.	Gottesdienst am Reformationstag Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst der Region Schwerin Land mit allen Chören und Posaunenchor der Region und anschließendem Mittag	10:00 Uhr	Crivitz

Christenlehre und Konfirmandenkurs

Christenlehre ist, außer in den Schulferien, immer donnerstags von **14:00 bis 15:30 Uhr im Pampower Pfarrhaus**.

Wir freuen uns auf euch Kinder der 1. bis 6. Klasse!

Konfirmandenkurs: Unser ganzes Leben ist ein Weg und es hängt viel davon ab, wer uns auf unserem Lebensweg begleitet. Ein Stück Weggemeinschaft soll mit der Konfirmandenzeit weitergehen bzw. neu beginnen. Die Vor- und Hauptkonfirmanden, also Jugendliche aus den 7. und 8. Klassenstufen treffen sich 1x monatlich sonnabends von 9:00 – 12:45 Uhr. Auch in diesem Jahr soll mit dem neuen Schuljahr der Kurs in bewährter Form mit den Konfirmanden aus der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum gemeinsam gestaltet werden. Die Gruppe trifft sich abwechselnd in allen Pfarrhäusern dieses Bereiches.

Allen Neugierigen – auch ungetauften Jugendlichen - sei ein herzliches Willkommen gesagt. **Informationen und Nachfragen an M. Harder, Tel: 038850 – 5162**

Seniorenkreis – Einmal monatlich treffen sich die Senioren an einem Nachmittag, um nach einer Andacht miteinander Kaffee zu trinken, über ein Thema nachzudenken und über all das, was bewegt, ins Gespräch zu kommen. Donnerstag, 11.10. **im Pfarrhaus Sülstorf** und Montag, 29.10. **im Pampower Pfarrhaus** jeweils **14.00 – 15.30 Uhr**

Chor – Der Chor trifft sich in der Regel mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf. Schauen Sie gern zu den Proben hinein, vielleicht haben Sie ja Lust mitzusingen?!

Tafel e. V.

Armut ist ein Thema in Mecklenburg-Vorpommern, auch in unseren Dörfern. **Dienstags ist die „Tafel“ von 14 bis 15 Uhr im Pfarrhaus Pampow** gedeckt, d. h. Lebensmittel werden an Bedürftige weitergegeben und die Wartezeit mit einer Tasse Kaffee überbrückt.

Sozialkaufhaus Pampow

Fährweg 6 19075 Pampow
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr. Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr. Dienstag **Lebensmittelausgabe** im Pfarrhaus Pampow: 14:00 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung Tel: 0170-6145419/0385-300811

Nicht alle Menschen verfügen über genügend Geld, sich und ihre Familien ausreichend zu versorgen. Krankheit, Arbeitslosigkeit, geringer Verdienst oder niedrige Renten – es gibt vielerlei Gründe, warum Hilfe zur Überbrückung einer schwierigen Zeit benötigt wird.

Wer Bekleidung, Spielzeug oder brauchbare Haushaltsgegenstände spenden möchte, kann diese gern zu den o. g. Öffnungszeiten im Sozialkaufhaus abgeben. Die sortierte Bekleidung und andere Gebrauchsgegenstände geben wir zu einem symbolischen Betrag ab, der Erlös wird zur Begleichung der Unkosten verwendet.

Kontakt

Vakanzvertretung: *Pastorin Kristin Gatscha, Uelitz Tel: 03868-545*

E-Mail: uelitz@kirchenkreis-wismar.de

Konfirmandenarbeit und Region: Pastorin Maria Harder,

Gammelin Tel: 038850-5162

E-Mail: gammelin-warsow@kirchenkreis-wismar.de

Gemeindepädagogin Constanze Buck: Sprechzeit (außer in den

Ferien) Donnerstags 10-11 Uhr Pfarrhaus Pampow Tel: 03865/240

Chorleiterin Kathleen Witt – Düring, Holthusen Tel: 03865 – 291463

Jeden 1. Dienstag im Monat 16.30 – 18.00 Uhr Sprechzeit im Pfarrhaus

Pampow, Schmiedeweg 4 mit einer/m Kirchenältesten

Friedhofsverwaltung (Kirchenkreisverwaltung Güstrow)

Tel: 03843-46561-29 Frau Stecker

SPENDEN- und KIRCHGELDKONTO

Kirchgemeinde Sülstorf: EKK e.G., Konto: 5310768 BLZ: 520 604 10

Kirchgemeinde Pampow: EKK e.G., Konto: 5310741, BLZ: 520 604 10

Termine

der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

30. September	Erntedank Familiengottesdienst im Anschluss Kaffee und Kuchen	Gammelin	14:00
07. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
14. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
21. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10:00
28. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10:00
04. November	22. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
11. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gammelin	10:00
12. November	Martinsfest	Parum	17:00
18. November	Vorletzter Sonntag	Hülseburg	10:00

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Kirchenmitglieder unserer Kirchgemeinde zu unserer ersten Gemeindeversammlung ein.

Wann: 5.11.2012
Wo: Pfarrhaus Gammelin
Uhrzeit: 19.00 Uhr

Mit der Gründung der Nordkirche haben auch die Kirchgemeinden die Möglichkeit, Gemeindeversammlungen anzubieten. Die Gemeindeversammlung berät über Angelegenheiten der Kirchgemeinde, nimmt den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen, kann Entscheidungen des Kirchengemeinderates anregen und kann Anfragen an den Kirchengemeinderat stellen.

Der Kirchgemeinderat Gammelin-Warsow

Termine

Erntedank 30.09.2012

Gammelin mit Kaffeetrinken und Einweihung des renovierten Gemeinдераumes.

Liefen Sie Ihre Erntedankgaben bitte am 29.09.2012 im Pfarrhaus Gammelin ab. Wir bringen diese zu einer Einrichtung für Bedürftige in Schwerin, die dort gemeinsam mit unseren Spenden Mittag kochen. Wir freuen uns über viele Gaben aus Ihren Gärten.

Frauenrüstzeit 09.-11.11.2012

Boltenhagen, Auszeit in der dunklen Jahreszeit, Anmeldung bei Pastorin Harder

Martinsfest 12.11.2012

Parum, 17.00 Uhr, mit Laternenumzug, bringen Sie Ihre Kinder und Enkel mit

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Christenlehre

findet für die Klassen 1 – 4 im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr mit Frau Liefert statt

Für Gammelin, Warsow und Kothendorf erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.00 Uhr. Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin, Parum und Kothendorf

Frauen-Gesprächskreise

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Pastorin Harder

Lichter-Andacht

Jeden letzten Samstag im Monat, 19:00 Uhr, Kirche Gammelin

24 Stunden im Einsatz

2. Berufsfeuerwehrtag in der Jugendfeuerwehr Holthusen

Holthusen. Heulende Sirenen am 24.08.2012 um 18:00 Uhr in Holthusen – Feuerwehrmänner besetzen die Einsatzfahrzeuge – Stichwort „Gasgeruch in Wohnhaus am Birkenhof“. Nach dem Einsatz: Erleichterung. Niemand ist zu Schaden gekommen, der Grund für den Gasgeruch wurde identifiziert und die Katze der Besitzer wurde auch gerettet. Nur waren die Einsatzkräfte auf den

zeigen, dass sie in vielen Bereichen den Großen schon fast das Wasser reichen können. Bei allem kam natürlich der Spaß nicht zu kurz. Ob nun beim gemeinsamen Essen im Gemeinschaftshaus, dem Demolieren eines alten Golf III auf dem Gelände von Bülow & Partner oder dem Eisessen auf dem Hof der Agrargemeinschaft. Alles in allem waren die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr



Einsatz wie im Ernstfall: Holthusens Nachwuchsbrandschützer retten eine verletzte Person

Fahrzeugen noch keine richtigen Feuerwehrmänner, die Sirene vom Band und der Einsatz geplant. Die Jugendfeuerwehr veranstaltete vom 24.08.12 bis 25.08.12 ihren zweiten Berufsfeuerwehrtag, an dem eine 24h-Schicht der Berufsfeuerwehr nachgeahmt wurde. Mit verschiedenen Ausbildungen zu den Themen „Erste Hilfe“, „Feuerlöscher“ oder „Fahrzeugkunde“ und interessanten Einsätzen wie „Verkehrsunfall mit einer verletzten Person“, „vermisste Person auf dem Agrargelände“, „Waldbrand“ oder „PKW-Brand in der Waschanlage“ wurde das Können und Wissen der Kinder im Alter zwischen 10 und 17 herausgefordert und sie konnten

am Ende der Schicht zwar erschöpft, aber glücklich über einen sehr erfolgreichen 2. Berufsfeuerwehrtag. Der Wehrvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Holthusen bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung bei Norbert Groth von Bülow & Partner, Brigitte Roost-Krüger von der Agrargemeinschaft Holthusen, Truck-Wash24, Liermann und Henning und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Vielen Dank auch an die Firma Uffmann Trockenbau und die Agrargemeinschaft Holthusen für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung neuer Arbeitshandschuhe und Jacken für die Jugendfeuerwehr.

Text & Fotos: Groth

Der „Nähmaschine Gottes“ auf der Spur

Senioren unterwegs an den Ufern der Elbe

Holthusen. Die Senioren der Gemeinde unternahmen ihren diesjährigen Jahresausflug an die Elbe. Von Mecklenburg-Vorpommern fuhren sie nach Niedersachsen und Brandenburg. Als fast viertes Bundesland besuchten sie die „Dorfrepublik Rüttersberg“. In Niedersachsen wanderte die Gruppe zu Fuß, unter fachkundiger Anleitung von Frau Dr. Hogelücht, auf der Stixer Wanderdüne. „Wir

Rüttersberg. Dieses Dorf, am Ostufer der Elbe gelegen, zeigt wie schön man ohne Zaun und Stacheldraht leben und wohnen kann. Vor 1989 war dieses Dorf eine Enklave zwischen den Grenzsperranlagen vor dem Elbufer. Im brandenburgischen Mödlich kehrte man in die Fischerkate ein. Die Fischerkate ist eine urige Gaststätte, direkt im Schutz des Elbdeiches gebaut. Der kurze Spaziergang



Lehrreich: Holthusens Senioren während eines geführten Rundgangs auf der Stixer Wanderdüne

erfahren, dass diese Dünen aus dem Sand der Lüneburger Heide entstanden sind. Die Bauern dieser Elbregion versuchten mit unterschiedlichem Erfolg die Sandwanderungen durch Waldanpflanzungen zu verhindern“, erzählt eine der Mitreisenden. Heute ist die Region um die Stixer Wanderdüne ein Naturschutzgebiet mit besonders schützenswerter Flora und Fauna. Mit eigenen Augen konnte man die Ameisenlöwen und die „Nähmaschine Gottes“ sehen. Der Ameisenlöwe gräbt einen Trichter und fängt darin Ameisen und andere kleine Insekten. Die „Nähmaschine Gottes“ ist die Sand-Segge, ein Sauergrasgewächs, welches mit den Wurzeln und den neuen Sprossen eine fast schnurgerade Reihe bildet. Anschließend besuchte die Seniorengruppe die Dorfrepublik

auf dem Deich, bei schönstem Sonnenschein, zeigte die unberührte Natur in der Elbaue. Danach ging es nach Dömitz und an Bord eines Ausflugsdampfers zur Elbflossfahrt in Richtung Hitzacker. Schon die Römer bezeichneten die Elbe als weißen Fluss. Vor 2000 Jahren wurde dieser Fluss Albis, zurückgehend auf althos, für „weiß“, genannt. In der Tat leuchteten die Ufer mit ihren sandigen Stränden weiß im Sonnenschein. Mit der Dampferfahrt endete der Tagesausflug bei herrlichem Wetter und vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken. Die Senioren bedanken sich bei den Organisatoren für diesen Ausflug, insbesondere bei Cornelia Schumacher und Bürgermeisterin Margit Uffmann.

Text & Foto: Hans-Jürgen Porath

Anzeigen

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Steinimitate

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Heimatbild



Dort wo die Sude fließt: Holzbrücke bei Krumbeck

Foto: kjb

Anzeigen

**Die meisten Unfälle
passieren am Schreibtisch.**

Keine Unterschrift ohne Ihre Anwältin! Frau Kathrin Lange
erreichen Sie unter 03 85 / 77 33 91 50.

Vertrauen ist gut. Anwältin ist besser.



Mitglied im Anwaltverein



MAG. JUR. **KATHRIN LANGE**
RECHTSANWÄLTIN

SCHULSTRASSE 15
19073 WITTENFÖRDEN

TEL (03 85) 77 33 91 50
FAX (03 85) 61 73 81 58

Das Landarzt-Rezept

Brustdruck und Armschmerz



Immer wieder wird im Fernsehen und auf Plakaten darauf hingewiesen: Brustschmerz ist keine Bagatelle!

Und doch kommen regelmäßig Herzinfarkt-Patienten erst nach Tagen bis Wochen in aller Ruhe zum Hausarzt. Das sollte in unserer aufgeklärten Zeit im Grunde nicht mehr geschehen.

Denn bei einem Infarkt handelt es sich um den akuten Verschluss einer der herzeigenen Arterien, d. h. es geht um Minuten - nach Maximal 2 Stunden stirbt nicht mehr durchblutetes Herzgewebe ab und die Umgebungsreaktion der Durchblutungsstörung führt zu weiteren Schäden, die gemeinsam in Vernarbung und Funktionseinschränkung des Herzmuskels münden. Dabei ist es nicht so, dass die Herzarterien langsam mit Kalk verschlossen werden, vielmehr lösen die langjährigen Verkalkungen, ähnlich einer Verletzung, eine Blutgerinnung aus, die ein Gerinnsel in der Arterie verklebt.

Mit Hilfe der modernen Medikamente vor Ort (durch Not- oder Hausarzt) in Kombination mit Herzkatheter- und Bypass-Versorgung können diese Gerinnsel entfernt und Schäden weitgehend, im Idealfall vollkommen, verhindert werden. Mit Hilfe dieser technischen Maßnahmen wird die Engstelle behoben und die Erholung des in Not geratenen Gewebes eingeleitet.

Mit diesem Verständnis der Geschehnisse am Herzen leuchtet ein, dass der akute, neu aufgetretene Brustschmerz immer ernst genommen und sofort abgeklärt werden sollte. Natürlich kann es sich immer auch um einen Rippen schmerz oder eingeklemmten Nerven handeln, vor allem bei einem Dreißigjährigen.

Diese Diagnose muss aber durch einen Arzt mit Hilfe der körperlichen Untersuchung, EKG und ggf. weiteren Methoden gestellt werden - gerade bei jüngeren Menschen, die sich nicht im "Infarkt-Alter" fühlen, hat die Selbstdiagnose eingeklemmter Nerv bisweilen einen fatalen Ausgang gehabt.

Heute wissen wir, dass ein Drittel aller Herzinfarkte stumm verlaufen sind, d. h. der Betroffene kann sich auch im Nachhinein nicht an ein entsprechendes Schmerzerlebnis erinnern. Die Infarktschmerzen können - klassisch beschrieben - im linken Brustkorb mit oder ohne Ausstrahlung in den linken Arm auftreten, aber auch untypisch verlaufen und mit Kribbeln in linkem Arm und Hand, Ziehen in den Unterkiefer, Oberbauchschmerzen (gerne als Reizmagens fehlinterpretiert) oder einfach nur mit einer Belastungsschwäche deutlich werden.

Auch neu aufgetretene Besonderheiten im Herzrhythmus (Puls) mit Herzrasen, zu langsamem Herzschlag oder Herzrhythmusstörungen (Stolpern) können Anzeichen eines Herzinfarktes sein.

Gerade Diabetiker und Patienten mit neurologischen Erkrankungen wie Multipler Sklerose, Polyneuropathie, Epilepsie sowie Schmerzpatienten mit starken Schmerzmitteln sollten besonders wachsam werden bei den beschriebenen Symptomen, da die Grunderkrankung bzw. die Medikamente das Schmerzempfinden herabsetzen.

Der akute Brustschmerz und/oder eine plötzliche Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit mit Luftnot bei kleiner Belastung sind dringende Warnzeichen, die zur sofortigen Inanspruchnahme eines Arztes oder Notarztes (112 !) führen sollten.

In solch einem Falle: Warten Sie nicht auf einen Termin beim Hausarzt - Akute Beschwerden werden sofort abgeklärt! Im Zweifelsfalle rufen Sie an und schildern Sie deutlich die aufgetretenen Beschwerden. Wenn Sie Ihren Arzt nicht erreichen:

Rufen Sie bei Verdacht auf einen Herzinfarkt lieber einmal zu viel als zu selten den Notarzt (und NICHT den hausärztlichen Notdienst!).

**In diesem Sinne: Auch der erste Infarkt - könnte Ihr letzter sein.
Ihr Dr. Christian Siebel**

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buengermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,

19073 Stralendorf,

eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,

Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klößgang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,

eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle

erreichbaren Haushalte des Amtes Stralen-

dorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und

Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der

Autor erklärt mit der Einsendung, dass einge-

reichte Materialien frei sind von Rechten Dritter.

Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher

Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge

geben nicht in jedem Fall die Meinung der

Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot

oder bei Störung beim Druck bzw. beim Ver-

trieb besteht kein Erfüllungs- und Entschä-

digungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellen-

angabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl

03869 76000

Fax

03869 760060

E-Mail:

amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Barsch 760020 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Frau Facklam 760030 facklam@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de



FENSTERBAU Kuhnert

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Überdachungen
- Vordächer
- Faltdächer
- Schiebeanlagen
- Markisen

Ahornstraße 8, 19075 Pampow
 Telefon 03865/84443-0
 Telefax 03865/84443-25



www.fensterbau-kuhnert.de

FAHRSCHULE
Dirk Pätzold
 Montag & Mittwoch 16-19.30 Uhr



Schulstraße 1 (EKZ) * 19073 Wittenförden
 FON 0385 - 7 85 17 49 + 0172 - 8 41 44 33



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
 ☎: (0 38 69) 74 33
 Fax (0 38 69) 74 50



Komplett Bad-Sanierung
 alles aus einer Hand



Bauelemente
 Verkauf und Montage
 Baumontage aller Art
 Montage-Service
 Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
 BÜRO: Tel. 03865 291850 Funk 0172 3130637
 Fax 03865 291851 E-Mail: renefacklam@aol.com

Geschäftsnotiz

„Resi – bring Bier!“
 Mohserie-Wirt lädt zur Wiesn-Party nach Stralendorf



Stralendorf. „Ozapft is“ so klingt in wenigen Tagen wieder vielerorts, so auch in der bekannten „Mohserie“ in Stralendorf. Eventgastonom Maik Mohs lädt Partygänger Ü 30 und Freunde des Oktoberfestes in sein Lokal in die Dorfstraße ein. Neben original bayrischen Spezialitäten und dem frisch gezapften Wiesn-Bier dürfen sich die Besucher auf einen unterhaltsamen Abend mit viel Musik und deftiger Kost in weiß-blauem Ambiente freuen. Ein Prosit mit Maßkrug und goldbraune Hähndl gehören ebenso zum Abendprogramm wie humorvolle Wettbewerbe. Die Kür der schönsten Lederhose und des schönsten Dirndls oder der Brez'n-Zielwurf

laden zum Mitmachen ein. Jeder Gewinner wird mit einem Geschenk-körbchen voller original bayrischer Gaumenfreuden belohnt. Zwischendurch gibt's immer wieder, die bei vielen beliebten, „Schenkelklopfer“ vom Gastwirt serviert. Wer in Lederhosen oder Dirndl die Mohserie an diesem Abend betritt, der- oder diejenige bekommt den Eintritt frei. Freuen Sie sich auf einen zünftigen Abend voller Humor, Musik und edlem Gerstenbräu. Los geht's am Samstag, 29.09.2012 ab 18:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro. Die Wirtsleute Mohs freuen sich auf Ihren Besuch!

Text & Foto: privat

MOHS
 CATERING & PARTYGASTRONOMIE
 MAIK MOHS

Oktoberfest in der „Mohserie“ am 29.9.2012
 ab 18.30 Uhr, Eintritt: 5 €, Anmeldung erbeten.
 Wer im Dirndl oder Lederhose erscheint hat freien Eintritt.

19073 STRALENDORF DORFSTRASSE 31
 TELEFON (03869) 780770 TELEFAX (03869) 780788
 MOBIL (0174) 9921990 INFO@PARTY-MOHS.DE

WWW.PARTY-MOHS.DE



Heizkosten sparen, mit einem Warmdach
 von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995

Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
 Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196
 Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de